Amts-Blatt
der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

Nro. 6. Marienwerder, den 11. Februar **1885.**

Die Nummer 3 der Gesetz-Sammlung enthält unter

Nr. 9030 die Verfügung des Justiz-Ministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Bremervörde, Dannenberg, Lüchow, Moringen, Neustadt am Rübenberge, Otterndorf und Sögel. Vom 14. Januar 1885.

Bekanntmachungen auf Grund des Reichsgesetzes vom 21. Oktober 1878.

1) Auf Grund des § 12 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. Oktober 1878 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Nr. 238 der periodischen Druckschrift: „Münchener Extrablatt und Gerichtszeitung", ferner die Nr. 4 der periodischen Druckschrift „Harzer Post", beide in Verlag und Redaktion von Dr. Bruno Schönlank, Druck von M. Ernst in München, sowie das fernere Erscheinen dieser beiden Druckschriften gemäß § 11 des gedachten Gesetzes Seitens der unterzeichneten Landes-Polizeibehörde verboten worden ist.

München, den 29. Januar 1885.

Königliche Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern.

Freiherr von Pfeufer.

2) Die Königliche Kreishauptmannschaft als Landes-Polizeibehörde hat die nichtperiodischen Druckschriften:

1) „Die Fliegen und die Spinnen." Herausgegeben von dem National-Exekutiv-Komitee der Sozialistischen Arbeiter-Partei;
2) Reporter und Sozialist." Ein Gespräch über Ziele und Wege des Sozialismus. Von Alexander Jonas. Herausgegeben vom National-Exekutiv-Komitee der Sozialistischen Arbeiter-Partei. New-York 1884,

auf Grund von §§ 11 und 12 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. Oktober 1878 verboten.

Leipzig, den 30. Januar 1885.

Königliche Kreishauptmannschaft.

Gumprecht.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

3) **Bekanntmachung.**

Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 27. Juli 1883 bringe ich die erfolgte Ernennung des Lehrers Schmidt zu Neuguth zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk gleichen Namens im Kreise Schlochau, an Stelle des von Neuhof verzogenen Rentners Köppen, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 2. Februar 1885.

Der Ober-Präsident der Provinz Westpreußen.

4) **Bekanntmachung.**

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachungen vom 28. August 1874 und 21. Juni 1883 bringe ich die erfolgte Ernennung des bisherigen Stellvertreters des Standesbeamten, Königlichen Forstkassenrendanten Böhnke zu Brunstplatz, zum Standesbeamten an Stelle des Königlichen Oberförsters Siewert zu Lindenbusch, und des Königlichen Forstassessors Friese daselbst zum Stellvertreter des Standesbeamten, beide für den Standesamts-Bezirk Lindenbusch im Kreise Schwetz, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 2. Februar 1885.

Der Ober-Präsident der Provinz Westpreußen.

5) **Bekanntmachung.**

Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 26. März 1881 bringe ich die erfolgte Ernennung des Bureau-Assistenten Hannemann zu Graudenz zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Kl. Kunterstein im Kreise Graudenz, an Stelle des von dort verzogenen Kreis-Sekretärs Geppert, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 4. Februar 1885.

Der Ober-Präsident der Provinz Westpreußen.

6) Der Herr Minister des Innern hat durch Erlaß vom 11. Januar d. Js. dem Komitee für den Pferdemarkt zu Königsberg i. Pr. die Erlaubniß ertheilt, bei Gelegenheit des nächsten dortigen Pferdemarktes eine öffentliche Verloosung von Equipagen, Pferden 2c. zu veranstalten und die betreffenden Loose im ganzen Bereiche der Monarchie abzusetzen.

Marienwerder, den 26. Januar 1885.

Der Regierungs-Präsident.

7) Der Herr Ober-Präsident der Provinz Westpreußen hat mittelst Erlasses vom 24. v. Mts. dem Vorstande

Ausgegeben in Marienwerder am 12. Februar 1885.

des Gustav-Adolph-Haupt-Vereins für die Provinzen Ost- und Westpreußen die Genehmigung ertheilt, auch in diesem Jahre eine Hauskollekte für Zwecke der evangelischen Gustav-Adolph-Stiftung in der Provinz Westpreußen durch besondere, von den Vorständen der mit dem Haupt-Vereine der Stiftung in Verbindung stehenden Zweig- und Orts-Vereine zu bestellende, mit einer polizeilichen Legitimation zu versehende Kollektanten bei den evangelischen Bewohnern der Provinz Westpreußen, jedoch ausschließlich desjenigen Bezirks, welcher sich dem Gustav-Adolph-Vereine zu Danzig angeschlossen hat, in den Monaten September und Oktober einzusammeln.

Marienwerder, den 4. Februar 1885.

Der Regierungs-Präsident.

8) Hierdurch bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß ich zur Aufsichtsbehörde über die Krankenkasse der Zuckerfabrik zu Schwetz den Königlichen Landrath des Kreises Schwetz ernannt habe.

Marienwerder, den 3. Februar 1885.

Der Regierungs-Präsident.

9) Hierdurch bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß ich zur Aufsichtsbehörde über die Krankenkasse der Dampfschneidemühle der Firma Franz Stoltz zu Hammerstein den Magistrat daselbst ernannt habe.

Marienwerder, den 3. Februar 1885.

Der Regierungs-Präsident.

10) Dem Fräulein Auguste Tolxdorff zu Osterwick, Kreis Konitz, ist die Erlaubniß ertheilt, im diesseitigen Bezirk als Hauslehrerin und Erzieherin zu fungiren.

Marienwerder, den 31. Januar 1885.

Königliche Regierung,
Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

11) Dem Fräulein Auguste Lincke zu Dembowitz ist die Erlaubniß ertheilt, im diesseitigen Bezirk als Hauslehrerin und Erzieherin zu fungiren.

Marienwerder, den 2. Februar 1885.

Königliche Regierung,
Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

12) Die Bestimmung des § 31 Nr. 1 der Ersatz-Ordnung vom 28. September 1875, nach welcher Zurückstellungen Militärpflichtiger nur dann stattfinden, wenn die bezüglichen Anträge vor dem Musterungsgeschäft, oder spätestens bei Gelegenheit desselben, angebracht sind, so daß eine eingehende Prüfung der Verhältnisse durch die Ersatz-Kommission hat erfolgen können, wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Ausnahmen nur für den Fall nachgelassen werden, wenn die Veranlassung zur Reklamation erst nach Beendigung des Musterungs-Geschäfts entstanden ist.

Marienwerder, den 6. Februar 1885.

Der Civil-Vorsitzende der Ober-Ersatz-Kommission.

13) Durch die Einführung einheitlicher Billetmuster für das Preußische Staatsbahngebiet treten an die Stelle der im diesseitigen Verwaltungs-Bezirke z. Zt. bestehenden Kuponbillets nach und nach Billets ohne Kupons, welche den Reisenden vor Beendigung der Fahrt abgenommen werden.

Die allmähliche Ausgabe der Billets ohne Kupon nimmt mit dem 15. Februar d. J. für den Lokalverkehr des diesseitigen Direktionsbezirks ihren Anfang.

Bromberg, den 5. Februar 1885.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

14) Bekanntmachung.

Zur Prüfung von Maschinisten für Seedampfschiffe werden für dieses Jahr Termine auf den

8. April und 9. Dezember

angesetzt.

Meldungen zu den Prüfungen, mit den in der Bekanntmachung des Herrn Reichskanzlers vom 30. Juni 1879 vorgeschriebenen Zeugnissen, sind spätestens 3 Wochen vor dem Prüfungstermine an den Vorsitzenden der Prüfungs-Kommission, Regierungs- und Baurath Lorck in Danzig, portofrei einzureichen.

Druckexemplare der Prüfungsvorschriften à 45 Pf. werden auf Wunsch von dem Vorsitzenden zu jeder Zeit verabfolgt.

Danzig, den 24. Januar 1885.

Der Vorsitzende der Prüfungs-Kommission für Seedampfschiffsmaschinisten.

15) Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Kreis-Ausschuß des Kreises Schlochau in seiner Sitzung am 29. Dezember 1884 die Abzweigung der im Besitze der Lehrer Glashagen'schen Eheleute zu Gr. Leistenau befindlichen, zum Gemeindebezirk Stegers gehörigen 3 Wiesenparzellen von 4,232 Hektar, Grundbuch von Stegers Band 2 Blatt 54, Grundsteuerbuch Artikel 187, 213, von dem Gemeindebezirk Stegers und deren Zulegung zu dem Forstgutsbezirk Zanderbrück genehmigt hat.

Schlochau, den 27. Januar 1885.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.
In Vertretung:
gez. Stendell,
Kreis-Deputirter.

16) Bekanntmachung.

Gemäß § 83 des Statuts des Niederschlesischen Knappschafts-Vereins vom 17. Februar 1879 wird zur Kenntniß gebracht, daß vom 1. Januar 1885 ab der Vorstand genannten Vereins aus folgenden Mitgliedern besteht:

1) dem Königlichen Bergrath Ißmer zu Waldenburg, als Vorsitzenden,
2) dem Bergwerks-Direktor Hellich zu Neu-Weißstein, als stellvertretenden Vorsitzenden,
3) dem Bergwerks-Direktor Berndt zu Gottesberg,
4) dem Bergwerks-Direktor Festner zu Hermsdorf,
5) dem Knappschafts-Aeltesten Hauer Hartwig zu Ober-Waldenburg,
6) dem Knappschafts-Aeltesten Obersteiger Jaschke zu Volpersdorf.

Das Mitglied ad 6 ist gemäß § 80 gedachten Statuts bis zur nächsten General-Versammlung durch Vorstands-Beschluß cooptirt.

Stellvertreter sind:
1) Bergwerks-Direktor Peltner zu Altwasser,
2) Bergwerks-Inspektor Wegge zu Ober-Waldenburg.

Der Stellvertreter ad 2 ist gemäß § 80 des Statuts durch Vorstands-Beschluß bis zur nächsten General-Versammlung cooptirt.

Mitglied des Vorstandes mit berathender Stimme ist der Knappschafts-Verwaltungs-Direktor Thiel zu Waldenburg.

Waldenburg, den 4. Februar 1885.

Der Vorstand
des Niederschlesischen Knappschafts-Vereins.

17) Verzeichniß der Vorlesungen
an der Königlichen landwirthschaftlichen Hochschule zu Berlin, Invalidenstraße Nr. 42,
im Sommer-Semester 1885.

1. Landwirthschaft, Forstwirthschaft und Gartenbau.

Geheimer Regierungs-Rath, Prof. Dr. Settegast: Wirthschaftsorganisation. Pferdezucht. — Prof. Dr. Orth: Spezieller Acker- und Pflanzenbau. Allgemeine Ackerbaulehre, II. Theil: Die chemischen Grundlagen des Feldbaues. Bonitirung des Bodens. Ueber Boden und Wasser. Praktische Uebungen im agronomisch-pedologischen Laboratorium. Leitung agronomischer und agrikulturchemischer Untersuchungen. — Oekonomierath Dr. Freiherr von Canstein: Ausgewählte Kapitel aus der landwirthschaftlichen Meliorationslehre. Fischzucht und Teichwirthschaft. — Dr. Grahl: Allgemeiner Acker- und Pflanzenbau. Wiesenbau. — Dr. Hartmann: Rindviehzucht. — Forstmeister Krieger: Spezielle Holzkenntniß und forstliche Bodenkunde. Forstschutz. Forstliche Exkursionen. — Dr. Lehmann: Fütterungslehre II. Theil (Spezielle Ernährung, Haltung und Pflege der einzelnen Nutzthierklassen; Futterberechnungen.) Ueber Zeugung, Fortpflanzung und Vererbung. — Universitätsgärtner Lindemuth: Gemüsebau. — Benno Martiny: Molkereiwesen, I. Theil: das Wesen der Milch und die dasselbe bedingenden Einflüsse; Gewinnung und Prüfung der Milch. — Ingenieur Schotte: Maschinen und bauliche Anlagen der landwirthschaftlichen Nebengewerbe, speziell Zucker- und Spiritusfabrikation. Landwirthschaftliche Maschinenkunde; Fortsetzung der im Winter-Semester gehaltenen Vorlesung. Feldmessen und Nivelliren für Landwirthe. Zeichen- und Konstruktions-Uebungen.

2. Naturwissenschaften.

a) Botanik und Pflanzenphysiologie. Professor Dr. Kny: Grundzüge der Morphologie der Pflanzen. Botanisch-mikroskopischer Kursus für Geübtere, mit besonderer Rücksicht auf Pflanzenkrankheiten. Leitung wissenschaftlicher Untersuchungen im botanischen Institut. — Professor Dr. Frank: Experimentalphysiologie der Pflanzen. Uebungen im pflanzenphysiologischen Institut. Arbeiten für Fortgeschrittenere daselbst. — Professor Dr. Wittmack: Systematische Botanik. Uebungen im Bestimmen der Pflanzen. Samenkunde. Botanische Exkursionen. — Privatdozent Dr. Tschirch: Ueber die anatomischen Grundlagen der pflanzlichen Rohstofflehre. Mikroskopische Uebungen im Untersuchen von Pflanzentheilen mit spezieller Berücksichtigung der technisch verwertheten.

b) Chemie und Technologie. Geh. Reg.-Rath, Prof. Dr. Landolt: Organische Experimentalchemie. Großes chemisches Praktikum. Kleines chemisches Praktikum. — Dr. Degener: Repetitorium der anorganischen Chemie. Fabrikation des Zuckers. Analyse des Wassers, des Bodens, der Dünge- und Futtermittel. — Professor Dr. Delbrück: Spiritusfabrikation mit Uebungen.

c) Mineralogie, Geologie und Geognosie. Prof. Dr. Gruner: Grundzüge der Mineralogie und Petrographie. Einleitung in die Bodenkunde. Die Bodenverhältnisse des norddeutschen Flachlandes. Uebungen im mineralogisch-pedologischen Institut in Verbindung mit Vorträgen.

d) Physik. Prof. Dr. Börnstein: Experimentalphysik, II. Theil. Physikalische Uebungen.

e) Zoologie und Thierphysiologie. Prof. Dr. Nehring: Zoologie und Geschichte der Hausthiere. Zoologisches Kolloquium. — Dr. Karsch: Ueber Bienenzucht und Seidenbau. Landwirthschaftliche Entomologie. — Prof. Dr. Zuntz: Ueberblick der gesammten Thierphysiologie. Thierphysiologisches Praktikum.

3. Staats- und Rechtswissenschaft.

Prof. Dr. Schmoller: Theoretische National-Oekonomie. Die neuesten Fragen der deutschen Agrarpolitik. — Kammergerichtsrath Keyßner: Reichs- und preußisches Recht mit besonderer Rücksicht auf die für den Landwirth und Kulturtechniker wichtigen Rechtsverhältnisse.

4. Veterinärkunde.

Prof. Dieckerhoff: Sporadische Krankheiten der Hausthiere. — Prof. Müller: Anatomie der Hausthiere, verbundrn mit Demonstrationen. — Ober-Roßarzt Küttner: Hufbeschlagslehre.

5. Kulturtechnik und Baukunde.

Meliorations-Bauinspektor Köhler: Kulturtechnik. Entwerfen von Ent- und Bewässerungs-Anlagen. — Prof. Schlichting: Wasserbau. Entwerfen von Bauwerken des Wasser-, Wege- und Brückenbaues, incl. einfacher Fundirungen. Erdbau. Bauconstruktionslehre.

6. Geodäsie und Mathematik.

Prof. Dr. Vogler: Praktische Geometrie. Traciren. Zeichen- und Rechen-Uebungen. Meß-Uebungen im Freien. Während der Pfingstwoche und am Schlusse des Sommer-Semesters finden Meßübungen im Zusammenhange statt. — Prof. Dr. Börnstein: Analytische Geometrie und Analysis. Mathematische Uebungen. — Oberlehrer Dr. Reichel: Algebra. (Nachträge zur elementaren Algebra, algebraische Analysis.) Geometrie. (Nachträge zur Elementar-Geometrie, Sphärik, sphärische Trigonometrie, Stereometrie, darstellende Geometrie.) Mathematische Uebungen (zur Algebra, algebraischen Analysis und darstellenden Geometrie).

Das Sommer-Semester beginnt am 15. April

1885. — Programme sind durch das Sekretariat zu erhalten.

Berlin, den 30. Januar 1885.

Der Rektor.
Settegast.

18) Forst-Akademie Eberswalde.

Sommer-Semester 1885.

Oberforstmeister Dr. Danckelmann: Forsteinrichtungslehre. — Forstliche Exkursionen, dabei Probeabschätzung eines größeren Waldes.

Forstmeister Bando: Forstschutz. — Jagdkunde. — Forstliche Exkursionen.

Forstmeister Runnebaum: Geodätische Instrumentenkunde. — Forstvermessungs-Instruktion. — Planzeichnen. — Feldmessen, Nivelliren und geodätische Berechnungen.

Oberförster Zeising: Forstpolitik. — Forstliche Exkursionen.

Forst-Assessor von Alten: Forststatistik. — Forstliches Repetitorium. — Forstliche Exkursionen.

Professor Dr. Müttrich: Arithmetik, Algebra, Planimetrie. — Physik. — Repetitorium in Physik und Meteorologie.

Prof. Dr. Remelé: Mineralogie und Geognosie. — Geognostische Exkursionen.

Dr. Councler: Standortslehre. — Bodenkundliche Exkursionen.

Prof. Dr. Luerssen: Systematische Botanik mit besonderer Berücksichtigung der Forstpflanzen. — Botanische Exkursionen.

Professor Dr. Altum: Allgemeine Zoologie und wirbellose Thiere. — Zoologische Exkursionen.

Amtsgerichtsrath Rätzell: Civilrecht (Allgemeiner Theil, Obligationenrecht).

Das Sommer-Semester beginnt für den I. und II. Kursus am Montag, den 13. April cr. und endet Donnerstag, den 20. August.

Meldungen zur Aufnahme sind baldmöglichst unter Beifügung der Zeugnisse über Schulbildung, forstliche Lehrzeit, Führung, über den Besitz der erforderlichen Subsistenzmittel, sowie unter Angabe des Militär-Verhältnisses an den Unterzeichneten zu richten.

Eberswalde, im Januar 1885.

Der Direktor der Forst-Akademie.
Dr. Danckelmann.

19) Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiete.

a. Auf Grund des § 39 des Strafgesetzbuchs:

1. Julian Rzeszotarski (alias Franz Malachowski), Arbeiter, 34—35 Jahre alt, russischer Unterthan, Geburts- und Heimathsort unbekannt, wohnhaft in Gr. Czayka, Russisch-Polen, wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle und Widerstands gegen die Staatsgewalt (2 Jahre 1 Woche Zuchthaus laut Erkenntniß vom 27. Oktober 1882), von der Königlich preuß. Regierung zu Bromberg, vom 3. April 1884.
2. Johann Josef Kohler, Tagelöhner, geboren am 22. März 1844 zu Münster, Elsaß, ortsangehörig in Petit-Quevilly, Deparetment Seine infér., Frankreich, wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle und Betteln (3 Jahre Zuchthaus und 6 Wochen Haft laut Erkenntniß vom 24. Oktober 1881), vom Kaiserl. Bezirks-Präsidenten zu Colmar, vom 7. November 1884.

b. Auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuchs:

3. Josef Fluhr, Schneider, geb. am 28. März 1864 zu Graz, Steiermark, ebendaselbst ortsangehörig, wegen Bettelns im wiederholten Rückfalle, vom Königl. Polizei-Präsidenten zu Berlin, vom 12. Dezember 1884.
4. Konrad Nosseck (Nosek), Kellner, 33 Jahre alt, geb. und ortsangehörig in Josefstadt, Bezirk Königinhof, Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Königl. preuß. Regierungs-Präsidenten zu Magdeburg, vom 12. Dezember 1884.
5. Johann Klenner, Weber, geboren am 28. Mai 1826 zu Schönau, Bezirk Hohenstadt, Mähren, ebendaselbst ortsangehörig, wegen Landstreichens, vom Königlich preuß. Regierungs-Präsidenten zu Breslau, vom 11. Dezember 1884.
6. Robert Florian, Arbeiter, geboren am 7. Juni 1836 zu Kohlsdorf, Bezirk Freiwaldau, Oesterreichisch-Schlesien, ebendaselbst ortsangehörig, zuletzt wohnhaft in Mittel-Neuland, Kreis Neisse, wegen Bettelns im wiederholten Rückfalle, vom Königlich preuß. Regierungs-Präsidenten zu Breslau, vom 7. Januar d. J.
7. Franziska Adam geborene Buriansky, Zigeunerin, ca. 29 Jahre alt, geb. zu Skrzipp, Bezirk Troppau, Oesterreichisch-Schlesien, ortsangehörig in Kattendorf, Bezirk Neutitschein, Mähren, wegen Landstreichens und wiederholten Beilegens eines falschen Namens, vom Königlich preuß. Regierungs-Präsidenten zu Oppeln, vom 5. November 1884,
8. Eva Stellmandi geborene Arbei, Zigeunerin, Alter unbekannt, geboren zu Dwory, Bezirk Oswiecim, Galizien, ebendaselbst ortsangehörig, wegen Landstreichens, vom Königlich preußischen Regierungs-Präsidenten zu Oppeln, vom 17. November 1884.
9. Stefan Michalski, Schuhmachergeselle, 27 Jahre alt, geb. und ortsangehörig in Oswiecim, Galizien, wegen Sachbeschädigung, Unterschlagung, Landstreichens und Bettelns, vom Königl. preuß. Regierungs-Präsidenten zu Oppeln, vom 19. November 1884.
10. Wladislaus Samlitzki, Sattlerlehrling, 16 Jahre alt, geboren und ortsangehörig in Oswiecim, Galizien, wegen Landstreichens und Bettelns, von dem Königl. preuß. Regierungs-Präsidenten zu Oppeln, vom 5. November 1884.

11. Paul Fabiszewski, Gold- und Silberarbeiter, geb. am 10. Januar 1824 zu Hütte Karaschowska, Bezirk Radomsk, Russisch-Polen, ortsangehörig in Paris, Frankreich, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Königlich preuß. Regierungs-Präsidenten zu Oppeln, vom 29. Dezember 1884.
12. Josef Gerhards, Tagelöhner, geb. am 22. Juli 1855 zu Holzberg bei Falkenberg, Provinz Limburg, Niederlande, ebendaselbst ortsangehörig, wegen Landstreichens und Bettelns, von der Königlich preuß. Regierung zu Düsseldorf, vom 17. Dezember 1884.
13. Berthold Wachter, Seidensticker, geb. am 7. Oktober 1866 zu Schönholzersweilen, Kanton Thurgau, Schweiz, wegen Landstreichens und Bettelns, von der Königlich preuß. Landdrostei Hannover, vom 31. Dezember 1884.
14. Anthime Lemaire, Hutmacher, geb. am 29. Dezember 1837 zu Hamon, Departement du Nord, Frankreich, ebendaselbst ortsangehörig, wegen Landstreichens, von der Königlich preuß. Regierung zu Schleswig, vom 10. Dezember 1884.
15. August Ohlson, Arbeiter und Schneidergeselle, geb. am 19. Februar 1843 zu Replinge, Schweden, ebendas. ortsangehörig, wegen Landstreichens und Bettelns, von der Königl. preuß. Regierung zu Schleswig, vom 23. Dezember 1884.
16. Wilhelm Arnold Würgler, Weber, geboren am 8. Dezember 1860 zu Rohrbach, Bezirk Aarwangen, Kanton Bern, Schweiz, ebendaselbst ortsangehörig, wegen Landstreichens und Bettelns, von der Königlich preuß. Regierung zu Schleswig, vom 10. Januar d. J.
17. Isaak Massaud, Rabbiner, 26 Jahre alt, geb. und ortsangehörig zu Jerusalem, asiatische Türkei, wegen Landstreichens und Bettelns, von der Königlich preußischen Regierung zu Wiesbaden, vom 12. Dezember 1884.
18. Adolf Eser, Tuchmacher, 23 Jahre alt, geb. und ortsangehörig zu Kamionka, Gouvernement Grodno, Rußland, wegen Landstreichens, von der Königlich preuß. Regierung zu Wiesbaden, vom 7. Januar d. Js.
19. Emil Foulloy, Weinhändler, geb. am 6. Dezember 1846 zu Lignières le Rois, Frankreich, ebendaselbst ortsangehörig, wegen Landstreichens und Bettelns, von der Königlich preuß. Regierung zu Düsseldorf, vom 18. Dezember 1884.
20. Philipp Kometter, Bräugehilfe, geb. am 9. April 1849 in Waidmannsdorf, Bezirk Klagenfurt, Kärnthen, ebendaselbst ortsangehörig, wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt, Berufsbeleidigung und Landstreichens, von dem Königlich bayerischen Bezirksamt Miesbach, vom 26. November 1884.
21. Josef Stöckeler, Schlossergeselle, geb. am 27. Dezember 1847 zu Lochau, Bezirk Bregrenz, Vorarlberg, ebendaselbst ortsangehörig, zuletzt wohnhaft in Landshut, Niederbayern, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Königl. bayerischen Bezirksamt Neu-Ulm, vom 30. Dezember 1884.
22. Peter Mohr, Schreinergeselle, 40 Jahre alt, geb. zu Mastricht, Niederlande, ebendas. ortsangehörig, zuletzt wohnhaft in Völkerrotte (Greiserhof), Rheinprovinz, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Großherzogl. badischen Landeskommissär zu Mannheim, vom 4. Januar d. J.
23. Karl Alois Gahn, Barbiergehülfe, geboren am 3. November 1860 zu Karlsbad, Böhmen, ebendaselbst ortsangehörig, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Großherzogl. sächsischen Direktor des II. Verwaltungsbezirks zu Apolda, vom 11. Januar d. J.
24. Julius Seemann, Bäckergeselle, geboren am 6. März 1855 zu Neusattl, Bezirk Saatz, Böhmen, ebendaselbst ortsangehörig, zuletzt wohnhaft in Gotha, wegen Landstreichens, Bettelns und Gebrauchs gefälschter Legitimationspapiere, von dem Stadtrath zu Gotha, vom 13. Januar d. J.
25. Ferdinand Boff, Uhrmacher, 42—43 Jahre alt, geb. in Seren, Provinz Belluno, Italien, wegen Landstreichens und Bettelns, von dem Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Colmar, vom 19. Dezember 1884.
26. Wilhelm Sür, Fabrikarbeiter, geb. am 16. Juli 1837 zu Embrach, Kanton Zürich, Schweiz, wegen Landstreichens, vom Kaiserl. Bezirks-Präsidenten zu Colmar, vom 24. Dezember 1884.
27. Jakob Schmied, Tagelöhner, geb. am 4. Dezember 1850 zu Mettminstetten, Kanton Zürich, Schweiz, wegen Landstreichens, vom Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Colmar, vom 27. Dezember 1884.
28. Josef Corselli, Erdarbeiter, geb. am 23. Juli 1842 zu Cramont, Lombardei, Italien, wegen Landstreichens und Bettelns, von dem Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Colmar, vom 27. Dezember 1884.
29. Ludwig Riboli, Erdarbeiter, geboren am 3. Mai 1857 zu Casteldidone, Lombardei, wegen Landstreichens und Betteln s, von dem Kaiserl. Bezirks-Präsidenten zu Colmar, vom 19. Dezember 1884.
30. Felix Viano, Handelsmann, geb. am 15. Mai 1848 zu St. Sebastiano-Po, Provinz Turin, Italien, wegen Landstreichens und Bettelns, von dem Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Colmar, vom 30. Dezember 1884.
31. Josef Galetti, Erdarbeiter, geb. am 19. März 1850 zu Nevarolofori, Provinz Mantua, Italien, wegen Landstreichens, vom Kaiserl. Bezirks-Präsidenten zu Colmar, vom 31. Dezember 1884.
32. Paul Valon, Stuhlflechter, geb. am 20. März 1861 zu Paris, Frankreich, ebendaselbst ortsangehörig, wegen Landstreichens, von dem Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Colmar, vom 3. Januar d. Js.
33. Jakob Rohr, Drucker, geb. am 27. April 1866

zu Hunzenschwyl, Kanton Aargau, Schweiz, ebendaselst ortsangehörig, wegen Landstreichens, vom Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Colmar, vom 3. Januar d. J.

34. Anton Knapp, Knecht, geb. am 6. August 1845 zu Rheinfelden, Kanton Aargau, Schweiz, ebendas. ortsangehörig, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Kaiserl. Bezirks-Präsidenten zu Colmar, vom 3. Januar d. J.

35. Louis Robert, Knecht, geboren am 25. Februar 1870 zu Val d'Ajol, Departement des Vosges, Frankreich, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Kaiserl. Bezirks-Präsidenten zu Metz, vom 3. Januar d. J.

36. Johann Bourkel, Arbeiter, geb. am 25. April 1850 zu Lampech, Luxemburg, wegen Landstreichens, vom Kaiserl. Bezirks-Präsidenten zu Metz, vom 3. Januar d. J..

37. Adam Wohl, Tagelöhner, geb. im Oktober 1834 zu Rospert, Luxemburg, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Kaiserl. Bezirks-Präsidenten zu Metz, vom 9. Januar d. J.

38. Viktor August Maujean, Eisenschmied, geb. am 20. August 1853 zu Agivolle, Bezirk Sedan, Frankreich, wegen Landstreichens, vom Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Metz, vom 9. Januar d. J.

39. Katharina Binder, ohne Stand, geboren am 21. Juni 1847 zu Zölbing, Kreis Rems, Oesterreich, ebendaselbst ortsangehörig, wegen gewerbsmäßiger Unzucht, vom Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Straßburg, vom 10. Januar d. J.

20) Personal-Chronik.

Dem vom 1. Februar cr. ab mit Pension in den Ruhestand getretenen Regierungs-Hauptkassen-Buchhalter Marquardt hierselbst ist Allerhöchst der Charakter als Rechnungsrath verliehen worden.

Die Lokalaufsicht über die Schule zu Heimbrunn ist dem Rittergutsbesitzer Plehn in Josephsdorf übertragen und der bisherige Lokalschulinspektor, Kreisschulinspektor Dewischeit in Kulm von diesem Amte entbunden worden.

Die Wiederwahlen des Sanitäts-Rathes Dr. Holder-Egger zum unbesoldeten Beigeordneten, des Schuhmachermeisters F. Diesing und des Gerbermeisters R. Schmidt zu unbesoldeten Rathsmännern in der Stadt Bischofswerder auf eine weitere Wahlperiode sind bestätigt.

Der Postmeister Keil ist von Goldap nach Schwetz versetzt; der Postmeister Großmann in Schwetz ist in den Ruhestand getreten.

Personal-Veränderungen im Departement des Königl. Oberlandesgerichts zu Marienwerder pro Monat Januar 1885.

I. Verliehen: 1) dem Oberlandesgerichts-Senats-Präsidenten Grüner der rothe Adler-Orden II. Klasse mit Eichenlaub,

2) dem Gerichtsschreiber, Sekretär Cossack bei dem Landgerichte zu Konitz der Charakter als Kanzlei-Rath.

II. Ernannt: 3) der Landgerichts-Rath Löwe zu Thorn zum Direktor bei dem Landgericht zu Konitz,

4) der Rechtsanwalt Hein zu Dt. Eylau zum Notar im Departement des Oberlandesgerichts zu Marienwerder,

5) der Referendarius Henschel zum Gerichts-Assessor. Derselbe ist dem Amtsgericht zu Graudenz zur Beschäftigung überwiesen.

III. Versetzt: 6) der Landrichter Rath zu Graudenz in gleicher Amtseigenschaft an das Landgericht zu Danzig,

7) der Amtsrichter Bartelt zu Zempelburg in gleicher Amtseigenschaft an das Amtsgericht zu Jacobshagen,

8) der Staatsanwalt Dr. Wehner zu Graudenz in gleicher Amtseigenschaft an das Landgericht zu Brieg,

9) der Gerichtsschreibergehilfe Abramowski zu Elbing als Gerichtsschreiber an das Amtsgericht zu Culmsee,

10) der Gerichtsschreibergehilfe Grünwald zu Schwetz in gleicher Amtseigenschaft an das Amtsgericht zu Schlochau.

VI. Zugelassen: 11) der Gerichts-Assessor Lewin zu Thorn unter Entlassung aus dem Justizdienste zur Rechtsanwaltschaft bei dem Amtsgerichte zu Mogilno.

21) Erledigte Schulstellen.

Die Schullehrerstelle zu Garden, Kreis Rosenberg, ist erledigt. Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Guts-Vorstande zu Garden zu melden.

Die 2. Schullehrerstelle zu Gr. Bislaw, Kreis Tuchel, wird zum 1. März d. J. erledigt. Lehrer katholischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Königlichen Kreisschulinspektor Herrn Illgner zu Tuchel zu melden.

(Hierzu der Oeffentliche Anzeiger Nr. 6.)

Redigirt im Bureau der Königlichen Regierung. Druck von R. Kanter's Hofbuchdruckerei.